

KI und Buchhaltung – die perfekte Symbiose

Automatisieren intelligenten Verhaltens und das maschinelle Lernen sind in der Buchhaltung gefragt – KI ist in diesem Bereich angekommen.



STEYR/WIEN. Anlässlich der **BMD** Info Days (jährliche Online-Veranstaltungsreihe) hat BMD seine Teilnehmerinnen und Teilnehmer befragt, ob Künstliche Intelligenz (KI) zur Belegerkennung in der Buchhaltung in einer Steuerberatungskanzlei

- noch kein Thema
- später einmal interessant (langfristig)
- oder in nächster Zeit geplant (kurzfristig) ist.

Erfreulich war die Antwort, dass eine Mehrheit der Befragten (62%) den Einsatz von KI für die Belegerkennung in der Buchhaltung kurzfristig plant. Für immerhin 28% der Befragten wird dieses Thema später interessant.

Einsatz von Künstlicher Intelligenz ist auf dem Vormarsch

Darin sieht BMD einen deutlichen Auftrag zum Einsatz von KI, den der österreichische Marktführer im Bereich Rechnungswesen-

sowie Steuerberatungssoftware (in Kooperation mit der Finmatics GmbH in Wien) gerne annimmt.

Dies bringt wesentliche Vorteile in der Zusammenarbeit zwischen dem Steuerberater und seinen Kunden. Bereits jetzt können Mandanten ihre Belege einfach in der Mandantenplattform BMD Com hochladen. Soll der Mandant mithilfe von KI-Unterstützung*

gebucht werden, kann das der Steuerberater mit einer einfachen Kennzeichnung der Buchhaltung entscheiden.

Das ist ausreichend, damit die Mandantenplattform BMD Com die Belege automatisch an das KI-Tool von Finmatics zur Belegerkennung und zur Erstellung eines Buchungsvorschlags weiterleitet.



Wolfgang Foßner
 (BMD, Leitung Verkauf): „Das Automatisieren intelligenten Verhaltens und das maschinelle Lernen sind auch in der Buchhaltung gefragt – die Künstliche Intelligenz (KI) ist in diesem Bereich angekommen.“

Von der Just-in-time- zur Echtzeit-Buchhaltung

Sind noch Änderungen oder Korrekturen notwendig, macht der Sachbearbeiter diese gleich in der Buchhaltung. Aus diesen Änderungen lernt die Künstliche Intelligenz – daraus resultieren künftig immer bessere Buchungsvorschläge. Foßner meint abschließend: „Damit sind wir auf dem Weg von einer ‚Just-in-time-Buchhaltung‘ (rechtzeitig, um die UVA abzugeben) zu einer ‚Echtzeit-Buchhaltung‘ wieder einen großen Schritt weitergekommen.“

Sie haben Fragen zum Einsatz von KI für Ihre Buchhaltung? Kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail: verkauf@bmd.at oder auch telefonisch: 050 883 DW 1000

Weitere Infos
www.bmd.com

* Um der DSGVO zu entsprechen, empfehlen wir, vorab die schriftliche Zustimmung des Mandanten einzuholen, in der er sich mit der Weiterleitung und KI-Erkennung seiner Belege einverstanden zeigt.